

Helmut Kromrey, Jochen Roose, Jörg Strübing

Empirische Sozialforschung

**Modelle und Methoden
der standardisierten Datenerhebung und
Datenauswertung mit Annotationen aus
qualitativ-interpretativer Perspektive**

13., völlig überarbeitete Auflage

**UVK Verlagsgesellschaft mbH · Konstanz
mit UVK/Lucius · München**

Inhalt

Vorbemerkungen: Wozu „Methoden empirischer Sozialforschung“?	11
1 Empirische Sozialforschung und empirische Theorie	15
1.1 Zur Situation empirischer Sozialwissenschaft	15
1.1.1 Funktion von Wissenschaft in der Gesellschaft	15
1.1.2 Zum Verhältnis von Wissenschaft und Praxis	17
1.1.3 Zum Verhältnis von Grundlagenforschung und anwendungsorientierter Forschung	19
1.1.4 Zum Verhältnis von „wissenschaftlicher Erfahrung“ und Alltagserfahrung	21
1.2 Grundpositionen der Erfahrungswissenschaft	24
1.2.1 Annahme der Existenz einer „tatsächlichen Welt“	24
1.2.2 Ordnung, Struktur, Gesetzmäßigkeiten	25
1.2.3 Empirische Erfahrung als Grundlage des Wissens	28
1.2.4 Ein Missverständnis: standardisiert = quantitativ	31
1.3 Empirische Sozialforschung als „kritisch-rationale Wissenschaft“ . . .	34
1.3.1 Begriffsklärung	34
1.3.2 Einige Prinzipien der empirischen Forschungsmethode in der Version des „Kritischen Rationalismus“	35
1.3.3 Probleme und Dilemmata bei der Suche nach empirischen „Gesetzen“	40
1.3.4 Hypothesen und Theorien	46
1.3.5 Empirische Theorie und Realität	49
1.3.6 Hypothesentest und Theorieentwicklung im Wechselspiel von Theorie—Empirie—Theorie. Ein Beispiel	52
1.4 Empirische Verfahren und alternative Wissenschaftspositionen	55
1.5 Annotationen aus der Perspektive qualitativ-interpretativer Methoden	58
1.5.1 Weiterführende Literatur zur qualitativ-interpretativen Methodologie	64
2 Forschungsfragen, Forschungsdesign, Forschungsprozess	65
2.1 Fragestellungen und Forschungsansätze: Einige Beispiele	65
2.2 Der Forschungsprozess als eine Reihe ineinander verzahnter Entscheidungen	69
2.3 Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang: Das Problem der Wertungen in der empirischen Forschung	73
2.4 Forschungsplanung und Forschungsdesign	77

2.4.1	Das Modell wissenschaftlicher Erklärung von Hempel und Oppenheim	78
2.4.2	Das Design hypothesen- und theorietestender Forschung ...	80
2.4.3	Experiment und Quasi-Experimente	85
2.4.4	Das Evaluationsdesign der Programmforschung	91
2.4.5	Das deskriptive Survey-Modell: Querschnittserhebung nicht-experimenteller Daten	96
2.4.6	Spezielle Untersuchungsanordnungen	99
2.5	Annotationen aus der Perspektive qualitativ-interpretativer Methoden	107
2.5.1	Weiterführende Literatur zur qualitativ-interpretativen Methodologie	111
3	Die empirische „Übersetzung“ des Forschungsproblems	113
3.1	Problempräzisierung und Strukturierung des Untersuchungsgegenstandes: dimensionale und semantische Analyse	113
3.2	Dimensionale Analyse	119
3.2.1	Vorgehen bei einer dimensionalen Analyse	119
3.2.2	Beispiel einer dimensionalen Analyse: Berufserfolg und soziale Herkunft	122
3.3	Semantische Analyse	131
3.3.1	Vorgehen bei einer semantischen Analyse	131
3.3.2	Drei Beispiele für semantische Analysen	134
3.4	Zusammenfassung: Semantische Analyse und dimensionale Analyse im Vergleich	141
3.5	Begriffe und Definitionen	144
3.5.1	Nominaldefinition 1: Voraussetzungen	148
3.5.2	Begriffe und Begriffsarten: Funktionen, theoretischer und empirischer Bezug von Begriffen	149
3.5.3	Nominaldefinition 2: Eigenschaften	153
3.5.4	Realdefinitionen	157
3.6	Annotationen aus der Perspektive qualitativ-interpretativer Methoden	160
3.6.1	Weiterführende Literatur zur qualitativ-interpretativen Methodologie	162
4	Strategien der Operationalisierung und Indikatorenauswahl	163
4.1	Indikatoren	163
4.2	Indexbildung	170
4.3	Operationalisierung	176
4.3.1	Der Vorgang der Operationalisierung von Begriffen und von Aussagen	177
4.3.2	Gültigkeit – ein „Gütekriterium“ für die Operationalisierung	185

4.4	Annotationen aus der Perspektive qualitativ-interpretativer Methoden	191
4.4.1	Weiterführende Literatur zur qualitativ-interpretativen Methodologie	192
5	Messung und Datenerhebung in den Sozialwissenschaften	193
5.1	Die Informationsgewinnung im Prozess der empirischen Forschung	193
5.2	Exkurs: Die Rolle der Statistik bei empirischen Untersuchungen . . .	195
5.2.1	Statistik als Modelldenken	195
5.2.2	Ist Soziales „quantifizierbar“?	198
5.2.3	Statistik und Individualität	200
5.3	Variablenbildung – Messen – Datenmatrix	202
5.3.1	Grundlagen: Messen als strukturtreue Abbildung und Messniveaus	202
5.3.2	Variablenkonstruktion	208
5.3.3	Die Datenmatrix; Prinzipien der Datensammlung	211
5.4	Vertiefung: Die axiomatische Messtheorie	219
5.4.1	Grundbegriffe	219
5.4.2	Die Messskala	222
5.4.3	Messniveaus/Skalentypen	225
5.4.4	Skalentypen und zulässige Aussagen; empirisch sinnvolle/ sinnlose Statistik	228
5.5	Messen durch Indizes (Indexmessung)	230
5.6	Der sozialwissenschaftliche Spezialfall: Messen durch Befragung . . .	240
5.7	Zuverlässigkeit (Reliabilität) der Messung	242
5.8	Annotationen aus der Perspektive qualitativ-interpretativer Methoden	246
5.8.1	Weiterführende Literatur zur qualitativ-interpretativen Methodologie	251
6	Auswahlverfahren	253
6.1	Zentrale Begriffe: Grundgesamtheit, Auswahl-, Erhebungs- und Untersuchungseinheiten	255
6.2	Anforderungen an die Stichprobenkonstruktion	263
6.3	Typen von Auswahlverfahren (Überblick)	265
6.4	Nicht zufallsgesteuerte Auswahlverfahren	266
6.4.1	Willkürliche Auswahl	266
6.4.2	Bewusste Auswahlen	268
6.4.3	Quoten-Auswahl (quota-sample)	271
6.5	Zufallsgesteuerte Auswahlverfahren	278
6.5.1	Verfahren zur Erstellung einfacher Zufallsauswahlen	281
6.5.2	Verfahren zur Erstellung komplexer Zufallsauswahlen	286
6.5.3	Random-Route-Verfahren (Zufallsweg)	291

6.6	Zusammenfassung: Vor- und Nachteile der verschiedenen Auswahlverfahren	294
6.7	Annotationen aus der Perspektive qualitativ-interpretativer Methoden	297
6.7.1	Weiterführende Literatur zur qualitativ-interpretativen Methodologie	299
7	Datenerhebungsverfahren und -instrumente der empirischen Sozialforschung	301
7.1	Empirische Inhaltsanalyse	302
7.1.1	Das (vereinfachte) Modell sozialer Kommunikation	306
7.1.2	Die Entwicklung des inhaltsanalytischen Kategoriensystems	309
7.1.3	Anforderungen an das Kategoriensystem	315
7.1.4	Phasen der Inhaltsanalyse	317
7.1.5	Verschiedene inhaltsanalytische Ansätze	322
7.2	Beobachtung	325
7.2.1	Arten der Beobachtung	327
7.2.2	Anwendungsprobleme bei der systematischen Beobachtung	329
7.3	Befragung	335
7.3.1	Eigenschaften der Interview-Situation	338
7.3.2	Nochmals: Das Modell sozialer Kommunikation (erweitert)	340
7.3.3	Die Lehre von der Frage und vom Fragebogen	346
7.3.4	Befragung als Messvorgang	367
7.3.5	Beispiel für einen Fragebogen (mündliches Einzelinterview)	369
7.4	Vergleich der Erhebungsverfahren Inhaltsanalyse, Beobachtung, Befragung	371
7.4.1	Besonderheiten und Ähnlichkeiten: Die Inhaltsanalyse als Basismodell	371
7.4.2	Zuverlässigkeit, Gültigkeit, Repräsentativität	375
7.5	Annotationen aus der Perspektive qualitativ-interpretativer Methoden	383
7.5.1	Interviews	384
7.5.2	Ethnografie und Beobachtung	386
7.5.3	Inhaltsanalyse	389
7.5.4	Weiterführende Literatur zur qualitativ-interpretativen Methodologie	389
8	Methoden und Modelle der deskriptiven Statistik	391
8.1	Einige zentrale Begriffe	394
8.2	Univariate Statistik	399
8.2.1	Häufigkeitsverteilungen	399
8.2.2	Die Darstellung von Häufigkeitsverteilungen	404

8.2.3	Maße der zentralen Tendenz einer Verteilung (Mittelwerte) . .	408
8.2.4	Streuungsmaße	417
8.2.5	Messung der Konzentration einer Verteilung	424
8.3	Bivariate Statistik	436
8.3.1	Modelle zur Messung der „statistischen Beziehung“ zwischen Variablen	440
8.3.2	Tabellenanalyse	447
8.3.3	Lineare Einfachregression	463
8.3.4	Korrelationsrechnung	471
8.4	Weiterführende Analyseverfahren und Software	483
8.4.1	Weitere Analyseverfahren im kurzen Überblick	483
8.4.2	Analysesoftware	486
8.5	Annotationen aus der Perspektive qualitativ-interpretativer Methoden	488
9	Typische Forschungsstile qualitativ-interpretativer Sozialforschung – Eine Übersicht	491
9.1	Grounded Theory	491
9.1.1	Vorgehen der Grounded Theory	494
9.1.2	Literatur zur Grounded Theory	498
9.2	Objektive Hermeneutik	498
9.2.1	Vorgehen der objektiven Hermeneutik	500
9.2.2	Literatur zur objektiven Hermeneutik	502
9.3	Dokumentarische Methode	502
9.3.1	Vorgehen der dokumentarischen Methode	506
9.3.2	Literatur zur dokumentarischen Methode	509
9.4	Ethnomethodologische Konversationsanalyse	509
9.4.1	Vorgehen der ethnomethodologischen Konversationsanalyse	512
9.4.2	Literatur zur ethnomethodologischen Konversationsanalyse . .	514
9.5	Narrationsanalyse und Biografieforschung	515
9.5.1	Vorgehen der Narrationsanalyse und Biografieforschung	517
9.5.2	Literatur zur Narrationsanalyse und Biografieforschung	519
9.6	Diskursanalyse	519
9.6.1	Vorgehen der Diskursanalyse	521
9.6.2	Literatur zur Diskursanalyse	524
	Literaturverzeichnis	525
	Sachregister	553